

Münchhausen

Umwandlung einer Reiseerzählung in einen Bericht

Einem Manne, meine Herren, der einen Gaul, wie mein Litauer war, zu reiten vermochte, können Sie auch wohl noch ein anderes Voltigier- und Reiterstückchen zutrauen, welches außerdem vielleicht ein wenig fabelhaft klingen möchte. Wir belagerten nämlich, ich weiß nicht mehr welche Stadt, und dem Feldmarschall war ganz erstaunlich viel an genauer Kundschaft gelegen, wie die Sachen in der Festung stünden. Es schien äußerst schwer, ja fast unmöglich, durch alle Vorposten, Wachen und Festungswerke hineinzugelangen, auch war eben kein tüchtiges Subjekt vorhanden, wodurch man so was glücklich auszurichten hätte hoffen können. Vor Mut und Diensteyer fast ein wenig allzu rasch stellte ich mich neben eine der größten Kanonen, die soeben nach der Festung abgefeuert ward, und sprang im Hui auf die Kugel, in der Absicht, mich in die Festung hineinragen zu lassen. Als ich aber halbweges durch die Luft geritten war, stiegen mir allerlei nicht unerhebliche Bedenklichkeiten zu Kopfe. »Hum,« dachte ich, »hinein kommst du nun wohl, allein wie hernach sogleich wieder heraus? Und wie kanns dir in der Festung ergehen? Man wird dich sogleich als einen Spion erkennen und an den nächsten Galgen hängen. Ein solches Bette der Ehren wollte ich mir denn doch wohl verbitten.« Nach diesen und ähnlichen Betrachtungen entschloß ich mich kurz, nahm die glückliche Gelegenheit wahr, als eine Kanonenkugel aus der Festung einige Schritte weit vor mir vorüber nach unserm Lager flog, sprang von der meinigen auf diese hinüber und kam, zwar unverrichteter Sache, jedoch wohlbehalten

bei den lieben Unsrigen wieder an.

**Quelle: Digitale Bibliothek „Deutsche Literatur von Lessing bis Kafka“,
Directmedia Publishing GmbH, 1997, Band 1**

Münchhausens erfolgloser Spionageversuch

**Durch einen Ritt auf einer Kanonenkugel
versuchte Baron von Münchhausen
auf Geheiß seines Feldmarschalls
die uneinnehmbare feindliche Festung
am 8.10.1813 bei der Belagerung Istanbuls
zu erkunden.**

Weil sich am 8.10.1813 bei der Belagerung von Istanbul niemand traute, die feindliche Festung auszuspionieren, nahm Baron von Münchhausen seinen Mut zusammen und sprang auf eine Kanonenkugel, die neben ihm abgefeuert wurde, und ritt so in Richtung der feindlichen Festung. Auf halbem Wege überkamen ihm Zweifel, weil er fürchtete von den Gegnern als Spion hingerichtet zu werden. Deshalb sprang er auf eine entgegenkommende feindliche Kugel und landete nach kurzer Zeit wieder unbeschadet bei seiner Truppe.